**Die großen H3SE-Risiken**

|  |
| --- |
| Erinnerung an die Ziele dieses Moduls:  Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Teilnehmer über folgende Fähigkeiten:   * Sie können erklären, was H3SE ist und welche Auswirkungen es auf die Qualität hat. * Sie kennen die großen Risikobereiche, die für Total spezifisch sind, sowie passende Beispiele, die die Risiken für die Gruppe veranschaulichen. * Sie kennen Elemente zur Bewertung unserer H3SE-Ergebnisse und können erklären was die TRIR ist und wozu sie dient. |

Dieses Dokument ist die Anleitung des Moderators. Sie können ihr folgen, da sie alle Elemente enthält, die die Durchführung eines solchen Moduls ermöglichen, nämlich:

* die Anweisungen für die Übungen,
* Bezugnahmen auf die begleitenden Powerpoint-Präsentationen und/oder verschiedene Ressourcen wie Filme, E-Learning …
* die an die Teilnehmer zu stellenden Fragen,
* die gegebenenfalls durchzuführenden Übungen.

**Voraussichtliche Dauer:** 1 Stunde

**Pädagogische Methoden:** Präsentation in Anwesenheit.

**Voraussetzung**: keine

**Vorzubereitende Elemente:**

Wenn Sie während der Schulung keinen Zugang zum Gruppenintranet haben, besorgen Sie sich im Vorhinein die aktuellen Zahlen der TRIR.

**Begrüßung der Teilnehmer:**

Willkommen zu diesem Modul.

Zu Beginn werden wir zusammen einen Blick auf die Ziele dieses Moduls und seinen Ablauf werfen.

**Zeigen Sie Folie 2.**

**Vergewissern Sie sich, dass der Inhalt für alle klar ist.**

**Beantworten Sie mögliche Fragen.**

**5 Minuten** **00:05**

**Sequenz 1:**

***Ziel der Sequenz:*** *Die Teilnehmer haben begriffen, was die Buchstaben des Akronyms H3SE bedeuten und kennen die großen H3SE-Risiken, die mit den Aktivitäten der Total-Gruppe zusammenhängen.*

Seit Ihrer Ankunft wird über Gesundheit, Sicherheit, Gesellschaft, Gefahrenabwehr und Umwelt gesprochen.

Was wäre aufgrund Ihrer Erfahrung eine Definition für jedes der Gebiete und welche Art von Aktivitäten beinhaltet es?

Beginnen wir mit Gesundheit. Was wäre Ihre Definition und welche Aktivitäten sind damit verbunden?

**Lassen Sie die Teilnehmer antworten. Lenken Sie sie falls notwendig zur richtigen Antwort.**

**Dann verfahren Sie ebenso mit den anderen Bereichen: Sicherheit, Gesellschaft, Gefahrenabwehr und Umwelt.**

**Fragen Sie beim Thema Sicherheit nach dem Unterschied zwischen Sicherheit und Gefahrenabwehr.**

**Stellen Sie Folie 3 bis 9 vor.**

Kommentare Folie 4 (Gesundheit):  
**Chemische Gefahren:**

* Bestimmte Substanzen verursachen schwere oder sogar tödliche Krankheiten
* Das Risiko kann auf dem Standort bestehen oder durch Emissionen (sanitäre Auswirkung) oder den Verkauf von Produkten vom Standort ausgehen
* Das Risiko kann mit Verzögerung eintreten (5 bis 30 Jahre nach dem Kontakt mit den Substanzen)

**Physische/ergonomische Risiken:** Bestimmte sich wiederholende Arbeiten, Lärm und Strahlung, verursachen langfristig ebenfalls Krankheiten

**Biologische Risiken:**

* Durch unsere Lebensweise sind wir Pandemien ausgesetzt
* Wir sind in tropischen Ländern präsent
* Spezifische industrielle Risiken (Legionellen)
* Biotechnologien

Kommentare Folie 5 (Sicherheit):

**Sicherheit am Arbeitsplatz:**

* Veränderlicher aber meistens begrenzter Schweregrad
* Sehr gut entwickelte Vorbeugung
* Messbares Ergebnis

**Sicherheit im Zusammenhang mit dem Funktionieren der Anlagen und mit den Verfahren**

* Die Folgen können verheerend sein
* Individuell kann man sich davor nicht schützen
* Die damit verbundenen Kosten sind hoch

Kommentare Folie 6 (Gefahrenabwehr):

**Gefahr oder eine bösartige Bedrohung:**

* Gewöhnliche Kriminalität, Raub, Diebstahl, Hackerangriffe
* Soziale/politische Unruhen
* Terrorismus
* Sabotage
* Spionage
* Betrug, Cyberkriminalität

Kommentare Folie 7 (Umwelt):

**Umweltrisiken, die mit dem Funktionieren der Anlagen und den Verfahren zusammenhängen**

* Ölpest usw.

**Luft-/Wasser-Emissionen**

* Industrieländer:
  + Die Unternehmen haben sehr große Fortschritte gemacht freiwillig  
    oder aufgrund von behördlichem Druck
  + Die industrielle Verschmutzung ist lokal spürbar (Belästigungen eher als Umweltverschmutzung)
  + Das Risiko der unfallbedingten Verschmutzung ist immer gegeben
* Schwellenländer:
  + Die industrielle Verschmutzung ist immer noch ein echtes Problem

**Bodenverschmutzung**

* Das Problem verschlimmert sich, wenn sich die Verschmutzung über das Wasser verbreitet
* Die potenzielle wirtschaftliche Auswirkung ist von großer Bedeutung

**Abfälle**

* In einigen Ländern ist es schwierig, Wege für die Entsorgung von Abfällen zu finden

Klimawandel

* Das Problem der Treibhausgase besteht seit einigen Jahrzehnten
* Weltweite Auswirkungen/Thema ist oft in den Medien
* Wichtiges Thema für die Gruppe
* 50 Mio. t CO2-Äquivalente (≈ ein Tausendstel der weltweiten Emissionen)
* 600 Mio. t mit Berücksichtigung der Auswirkung unserer Mineralölprodukte (≈ ein Hundertstel der weltweiten Emissionen)

Haben Sie Fragen?

**Antworten Sie gegebenenfalls auf Fragen.**

**5 Minuten** **00:10**

Bei einem vorhergehenden Modul haben wir die HSEQ-Charta besprochen, die das Engagement von Total auf in allen diesen Bereichen darstellt.

Um einen Zusammenhang zwischen diesen Risiken und Ihren Aktivitäten im Arbeitsalltag herzustellen, werden wir eine Gesprächsrunde machen, bei der jeder noch mal sagt, wo er arbeitet. Anschließend bitten wir einen anderen Kollegen, die Risiken zu identifizieren, denen er ausgesetzt werden könnte. Wer beginnt?

**Beginnen Sie die Vorstellungsrunde einführen und lassen Sie die Folie sichtbar**.

**Jeder stellt sich folgendermaßen vor: „Ich arbeite als XY, dort mache ich… Welche Risiken bestehen Ihrer Meinung nach für mich?“**

**Vergewissern Sie sich, dass jeder Teilnehmer sich vorstellt und jeder die Gelegenheit bekommt, Risiken zu suchen, denen ein Kollege ausgesetzt sein kann. Wenn einige der Teilnehmer keine Risiken finden, fordern Sie andere auf, ihnen zu helfen.**

**15 Minuten** **00:25**

**Sequenz 2:**

***Das Ziel der Sequenz:*** *Die Teilnehmer haben begriffen, dass je besser wir mit diesen Risiken und ihrer Bewältigung umgehen, desto stärker steigen Qualität und Leistung der Gruppe und desto besser werden langfristig gesehen die Geschäftschancen.*

Die Gruppe arbeitet tagtäglich daran, die Bewältigung dieser verschiedenen Risiken zu meistern und sicherzustellen. Der Nutzen ist unmittelbar und außerordentlich wichtig: keine Todesfälle, keine Unfälle, keine Umweltverschmutzung… Aber es gibt auch andere Vorteile (indirekte) aus der Bewältigung unserer Risiken. Welche?

**Geben Sie den Teilnehmern einen Moment, um darüber nachzudenken und zu antworten**.

**Nach 3 Minuten…**

Mindestens zwei weitere Vorteile können angeführt werden: einerseits die Verbesserung unserer Leistungen sowie die Tatsache, dass wir auf der ganzen Welt anerkannt werden und uns aufgrund dieser Anerkennung neue Projekte anvertraut werden.

**Zeigen Sie Folie 12.**

**Antworten Sie auf mögliche Fragen.**

Sehen Sie konkret, wie sich das äußern kann? Wer kann uns Beispiele nennen?

**Geben Sie den Teilnehmern Zeit zu antworten.**

**Lenken Sie die Teilnehmer falls notwendig zu Beispielen wie: sicherere Anlagen = besser geplant und damit effizienter oder widerstandsfähige Verfahren = einfacher, Aktivitäten umzusetzen, wenn sie eingehalten werden usw.**

**Fragen Sie nach weiteren Beispielen.**

**10 Minuten** **00:35**

**Sequenz 3:**

***Ziel der Sequenz:*** *Die Teilnehmer haben begriffen, wie die H3SE-Leistung bewertet und nachverfolgt werden kann.*

Wir haben soeben die Risiken gesehen, denen die Gruppe bei ihren Aktivitäten ausgesetzt ist, sowie die Herausforderungen, die mit einer guten Risikobewältigung einhergehen. In dieser Sequenz werden wir betrachten, was Total unternimmt, um die H3SE-Leistung zu bewerten.

Welche Mittel werden Ihrer Meinung nach angewandt, um diese Ergebnisse zu bewerten? Welche Art von Indikator wäre nützlich? Oder von welchem Indikatortyp haben Sie bereits gehört?

**Geben Sie den Teilnehmern Zeit zu antworten und geben Sie weitere Erklärungen, falls Sie bemerken, dass das, was ein Teilnehmer sagt, für die anderen nicht verständlich ist.**

Innerhalb der Gruppe gibt es mehrere HSE-Leistungsindikatoren.

**Zeigen Sie Folie 13.**

**Unfälle mit Verletzung: Tod, dauerhafte Behinderungen, Unfälle mit Arbeitsunfähigkeit, medizinische Behandlungen, eingerichtete Posten.**

**Ergänzen Sie, dass es weitere Indikatoren gibt, wie solche, die mit dem Schweregrad der Unfälle (Ausfallzeiten LTI) oder mit der Häufigkeit der Anwendung von Erster Hilfe verbunden sind.** **Aber er ist einer der wichtigsten, die nachverfolgt werden.**

**LTIF**

**Lost Time Incident Frequency**

**Es handelt sich um eine Häufigkeitsrate von Unfällen mit Verletzungen mit Ausfallzeit, die pro Millionen geleistete Arbeitsstunden berechnet wird:**

**Anzahl der Vorfälle mit Verletzung, die einen Arbeitsausfall zur Folge hatten**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Millionen geleistete Arbeitsstunden**

**Sie können ebenfalls erwähnen, dass es weitere H3SE-Indikatoren gibt und sagen, was man mit ihnen nachverfolgen kann (Umwelt, Gesundheit, Gesellschaft usw.)**

Konzentrieren wir uns auf die TRIR, die Anzahl der Unfälle mit Verletzung misst (Tod, dauerhafte Behinderungen, Unfälle mit Arbeitsunfähigkeit, medizinische Behandlungen, eingerichtete Posten), geteilt durch die Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden in Million.

**Zeigen Sie Folie 14.**

Nehmen Sie sich einen Moment, um zu erkennen, was darstellt ist. Zu zweit werden Sie die für Ihr Arbeitsleben entsprechende TRIR berechnen sowie die TRIR für einen Standort mit 1.000 Personen und für ein Unternehmen mit 100.000 Mitarbeitern.

**Zeigen Sie Folie 15.**

**Geben Sie den Teilnehmern Zeit zum Rechnen.**

**Wenn Sie das Gefühl haben, dass sie Schwierigkeiten haben, führen Sie die Berechnungen zusammen durch.**

* + - * + **Berechnung 1: 1 / [(40x40x50)/1.000.000)]**
        + **Berechnung 2: 1 / [(1.000x40x40x50)/1.000.000)]**
        + **Berechnung 3: 50 / [(100.000x40x40x50)/1.000.000)]**

**Nach 5 Minuten organisieren Sie eine Gesprächsrunde, damit jede Gruppe ihr Ergebnis vorstellen kann. Schreiben Sie die Ergebnisse an die Tafel.**

Zu welchem Schluss kommen Sie, wenn die Ergebnisse mit der TRIR von Total vergleicht, die ungefähr bei 1 liegt?

**Lassen Sie die Teilnehmer antworten (Schlussfolgerung = „Es ist sehr niedrig“).**

Zum Abschluss sehen wir uns die Ergebnisse der Total-Gruppe im Intranet an. Wer kann mir sagen, wie wir darauf zugreifen können? (vgl. Homepage). Hinweis: Wenn Sie keinen Zugang zum Intranet haben, zeigen Sie die aktuellen Zahlen, die Sie im Vorhinein notiert haben.

**Schauen Sie sich das Ergebnis im Intranet an.**

**Zeigen Sie dann Folie 16 zur Entwicklung der TRIR.** **Merken Sie dazu Folgendes an: Sie wurde innerhalb von zehn Jahren um den Faktor sieben verringert, was das Engagement von Total in Sachen Sicherheit belegt.**

**Später werden wir die Handlungen betrachten, die zu einer Senkung der TRIR und zur Vermeidung von Unfällen geführt haben.**

Bleiben noch Fragen zu diesem Modul?

**Antworten Sie darauf.**

**Bedanken Sie sich und beenden Sie die Sequenz.**

**20 Minuten** **00:55**